

Skiwoche in Flims Laax, Graubünden, Schweiz

Sonntag, 15. März 2009: Um 8 Uhr startet unser Bus zur diesjährigen Skireise nach **Flims** im Kanton **Graubünden** in der Schweiz. Erst in München ist die 14-köpfige Reisegruppe komplett, als die letzten drei zusteigen. In **Memmingen** unterbrechen wir die Fahrt zum **Mittagessen im „Schwarzen Ochsen“** im Zentrum der Stadt. Bei regnerischem Wetter geht die Fahrt auf der A96 nach Bregenz und weiter nach Flims. Bald haben wir auch unser kleines **Hotel Curtgin im Ortszentrum von Flims Dorf** und nahe den Bergbahnen gefunden. Nach der Begrüßung und der Zimmervergabe bleibt noch Zeit, um die Skipässe für die nächsten sechs Tage zu besorgen. Nach einem sehr guten Abendessen beenden wir den Tag bei einem Glas Rotwein und freuen uns auf die folgenden Tage.



Montag, 16. März 2009: Der erste Skitag - und was für einer ! Sonnenschein pur, auf der ohnehin schon üppigen Schneedecke liegen nochmals 20 cm Neuschnee von der letzten Nacht. Zuerst geht es zur **Mutta**

Rodunda und weiter zum **La Siala** auf 2810 m. Vor allem abseits der Pisten locken fantastische Tiefschneeabfahrten. Und ein noch größerer Genuss sind die Abfahrten vom **Vorab-Gletscher**: Vom höchsten Punkt auf über 3000 m geht es auf unberührten Tiefschneehängen über den **Vorab Pign** zur **Fuorcla** auf 2118 m

Meereshöhe. Zum Höhepunkt des Tages wird die Abfahrt über den Sattel zur **Alp Ruschein**. Bei Oldies und Countrymusic genießen wir hier die Mittagspause, zur Stärkung gibt's eine köstliche Bratwurst vom Grill und ein Calanda-Bier. Tische gibt's hier keine, man sitzt auf Holzbänken oder man macht es sich im Liegestuhl oder auf einer Matratze bequem. Bald aber wird zur Weiterfahrt gerufen, um noch einige „Höhenmeter“ abseits der Pisten zu meistern. Am späten Nachmittag beenden wir den herrlichen Skitag bei einer Kaffeepause auf der Sonnenterrasse im **Alp Nagens**, bevor wir die Talabfahrt nach Flims



angehen. Einige entspannen im Wellnessbereich des Hotels, andere gehen ins **Iglu** zum Apres-Ski ganz in der Nähe von Talstation und unserem Hotel. Auch nach dem Abendessen ist der Tag noch nicht zu Ende, im nahen Arena-Club ist noch einiges geboten.

Dienstag, 17. März 2009: Nach einem ausgiebigen Frühstück stehen wir bereits vor neun Uhr an der Talstation der Sesselbahn, die uns zum **Foppa** und auf den **Naraus** bringt. Hier wurde **1945 der erste Sessellift der Welt** gebaut und in Betrieb genommen. Hier auf gut 1800 m steigen wir um in die betagte, **58 Jahre alte Luftseilbahn**, die uns auf den **Cassonsgrat** (2675 m), den Flimser Hausberg bringt. Nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg stehen wir am höchsten Punkt und genießen den herrlichen Ausblick auf ca. vierhundert Alpengipfel, die alle über 3000 m liegen. Natürlich gibt es hier einiges zu fotografieren, dann aber beginnt eine fantastische Tiefschneeabfahrt hinunter nach Naraus. Und weil's so schön war, wiederholen wir nochmals diese Tour. In der Luftseilbahn sind fast nur „Freerider“ unterwegs, „normale“ Pistenfahrer meiden diese Bahn, da die Abfahrts-

strecken nicht präpariert sind. Sogar einen **Steinbock** sehen wir auf einem Felsvorsprung während der Auffahrt mit der Bahn. Gegen Mittag sind wir wieder im Alp Nagens und genießen die Graubündner Gaumenfreuden. Und weiter geht der Tiefschneespaß, diesmal sind die Hänge vom **Grauberg** und nochmals La Siala an der Reihe. Die Talabfahrt unterbrechen wir zum Einkehrschwung auf der gemütlichen **Runcahöhe**, wo uns Barbara einen Schweizer Rotwein der Marke **Dole** serviert. Vor dem Abendessen bleibt noch etwas Zeit zum Apres-Ski an der Talstation und im „The Iglu“.



Mittwoch, 18. März 2009:

Wieder ein traumhaft schöner Sonnentag. Wir entscheiden uns heute für die Talabfahrten nach **Laax** und **Falera**. Zwischendurch können wir am **Crap Sogn Gion** auf 2200 m die weltbesten Freeski-Athleten beim **European Freeski Open** bewundern. Dabei könnte man fast glauben, in

Laax wurde das Skifahren neu erfunden. In den Disziplinen **Halfpipe** und **Slopestyle** kämpfen die Starter um Ruhm, Ehre und Preisgeld. Gegen Mittag nehmen wir dann die lange Abfahrt nach **Ladir**. Das einsame und verträumte Bergdorf liegt in einem Seitental und abseits aller Touristenströme. Jedenfalls sind wir heute die einzigen, die sich hierher verirren. Doch auf der Sonnenterrasse des Restaurants **Casa Crusch** lässt es sich sehr gut aushalten. Bei einem **Calandabier** und **Bündner Rösti** genießen wir den sonnigen Nachmittag. Mit dem Postbus geht unsere heutige Skitour zurück nach Falera, und dann weiter mit Sessellift und Kabinenbahn nach Flims. Wie



an allen Tagen wird uns auch heute wieder ein leckeres viergängiges Abendessen serviert. Anschließend geht es in den Arena Club, wo beim „**Schnäggaabig**“ die Post abgeht... (Schnäggaabig bedeutet etwa „5-Franken-Abend“, ein Schnägg (Schnecke) ist eine 5-Franken-Münze, d.h. jedes Getränk kostet nur fünf Fränkli)

Donnerstag, 19. März 2009: Herr Moser, unser Gastwirt sagt schlechtes Wetter voraus. Aber noch genießen wir den sonnigen Vormittag. Wir fahren zum La Siala und weiter zum Grauberg, reservieren dann im **Bergrestaurant Startgels** zwei Tische für die Mittagspause. Nach einer weiteren Runde La Siala und Grauberg kommen wir genau zur vereinbarten Zeit zum Startgels. Die fabelhafte Küche des Restaurants reicht von auf offenem Feuer zubereiteten Grillspezialitäten über leckere Eigenkreationen bis hin zu italienischen Köstlichkeiten. Langsam aber ziehen Wolken auf, vor allem die Sicht wird zunehmend schlechter. So entschließen wir uns zur Talabfahrt mit Einkehrschwung in der Runcahöhe, die zu den Geheimtipps von Flims zählt. Vor allem der gute Wein und die familiäre Atmosphäre begeistern uns immer wieder. Zum Abendessen wird heute als

Hauptgericht ein glasierter Schweinsbraten mit Apfelsauce serviert. Wie an allen Tagen gibt es auch heute Zuschlag, so viel man will. Im **Arena-Club** ist heute „**Oldies Night**“ angesagt...

Freitag, 20. März 2009: In der Nacht hat es wieder 20 cm geschneit. Aber pünktlich um 9 Uhr ist die Sonne wieder da - und es ist kälter geworden. Bei der pulverigen und frischen Neuschneeauflage locken natürlich wieder traumhafte Abfahrtsrouten abseits der Pisten. Auf den Höhen ist es heute sehr kalt, dazu weht ein steifer Wind. Auf dem flachen Stück vom **La Siala** zum Vorab kommt man wegen der starken Prise kaum noch vorwärts. Noch einmal fahren wir zum Vorab Gletscher und nehmen dann wieder die Abzweigung zum



Sattel. Wegen der windgeschützten Lage gibt es hier auch heute wieder fantastische Tiefschneeabfahrten zur **Alp Ruschein**. Und auch heute gibt's wieder Bratwurst vom Grill und ein Bier, bei angenehmen Temperaturen genießen sehr viele Skifahrer und Snowboarder das schöne und ruhige Plätzchen, das weit abseits vom Pistenrummel liegt. Natürlich darf auch am heutigen Nachmittag der Einkehrschwung zur **Runcahöhe** nicht

fehlen. Es ist unser letzter Besuch hier und deshalb gibt es auch eine **kleine Abschiedsfeier** mit anderen Gästen und dem Personal. Erst bei Dunkelheit und kurz vor dem Abendessen sind wir wieder zurück im Hotel - bis auf zwei Ausnahmen (aber auch die beiden sind etwas später fast wohlbehalten wieder angekommen). Als Hauptgericht gibt es heute Lachs-Schlemmerfilet auf Gemüse und Risotto mit frischen Spargeln. Später gehen wir noch zum Iglu, denn **Franz Egnér** feiert um Mitternacht **seinen 52. Geburtstag** - und Dabeisein ist Pflicht !



Samstag, 21. März 2009: Unser letzter Tag! Nach dem Frühstück werden die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt. Unser Gepäck deponieren wir bis zur Rückfahrt im Tischtennisraum des Kellers. Die Luftseilbahn zum **Cassons**, die gestern wegen des heftigen Windes nicht in Betrieb war, ist heute wieder geöffnet. Diese Gelegenheit lassen wir uns natürlich nicht entgehen, nachdem der Neuschnee von vorgestern noch unberührt sein müsste. Leider aber ist der Altschnee unter der Neuschneeauflage sehr hart gefroren und die ruppige Abfahrt deshalb kein besonderes Vergnügen, nur im oberen Streckenteil ist sie noch gut befahrbar. Noch einmal genießen wir im **Alp Ruschein** die guten Brat- und Grillwürste, bevor wir im **Alp Nagens** zum Einkehrschwung ansetzen. Auf der riesigen Terrasse genießen wir bei herrlichem Sonnenschein ein Erdinger Weißbier und die Musik der Life-Band „only two“. Es fällt schwer Abschied zu nehmen, aber unser Fahrer Michael wartet mit seinem Bus beim Hotel Curtgin zur Heimfahrt. Andi, ein Gruppenteilnehmer aus Moos sagt sehr treffend: „Man

muss aufhören, wenn es am Schönsten ist“ - dann aber starten wir unweigerlich zur letzten Talabfahrt. Wir verabschieden uns vom Iglu- und Hotelpersonal und verstauen Ski und Gepäck im Bus. Nach einer ruhigen Rückfahrt kommen wir gegen 22.30 Uhr wohlbehalten zuhause an.

Eine fantastische Skiwoche ist zu Ende !

